

Betriebsanleitung



Biaxialmischer ***BIAX 35 UND BIAX45***

**Betriebsanleitung griffbereit an
der Maschine aufbewahren**

Originalbetriebsanleitung de - Deutsch

 **Collomix**

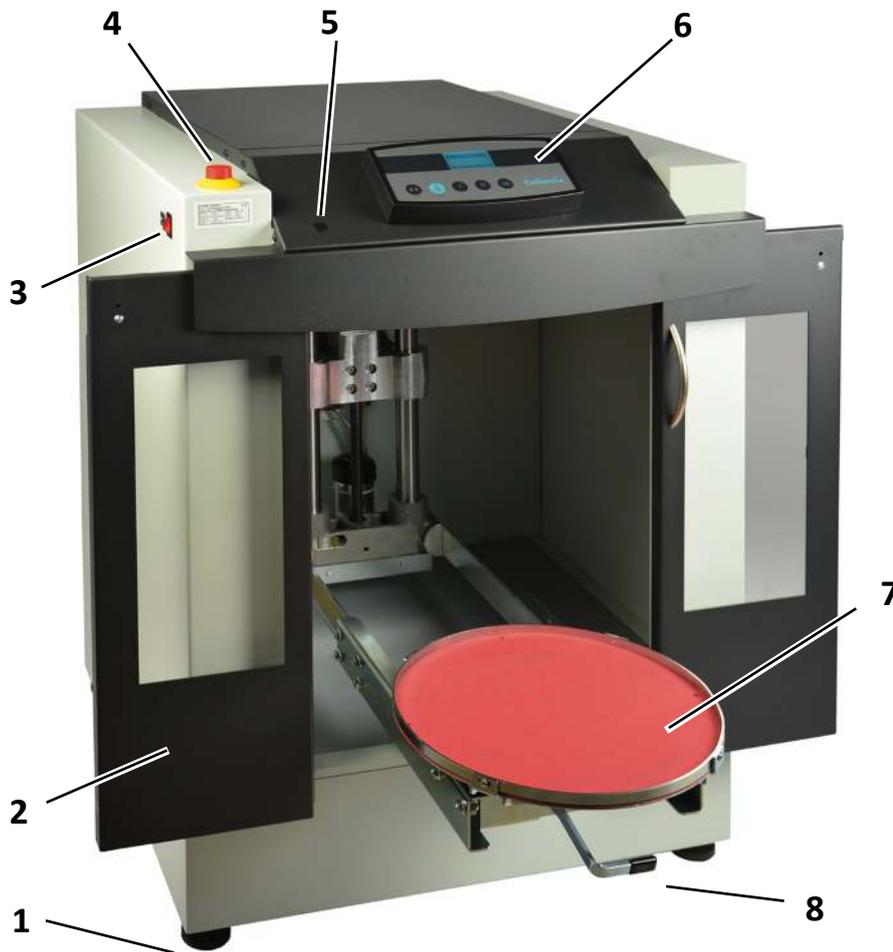
Ausgabe 1.5-16

Inhaltsverzeichnis

1. Übersichtszeichnung	4
1.1 Maschinenelemente	4
1.2 Bedien- und Anzeigeelemente	5
2. Zu diesem Dokument	6
2.1 Zeichen und Symbole	6
3. Zu Ihrer Sicherheit	7
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung	8
3.4 Qualifikation des Bedienpersonals	8
3.5 Sicherheitseinrichtungen am Gerät	9
3.6 Restgefahren	9
4. Gerätebeschreibung	9
5. Aufstellung und Inbetriebnahme	10
5.1 Lieferumfang	10
5.2 Maschine auspacken und aufstellen	10
5.3 Transportrollen	10
5.4 Netzanschluss	10
5.5 Aktivieren der Permanentschmierung	11
5.6 Gerät in Betrieb nehmen	11
6. Bedienung	12
6.1 Maschine einschalten	12
6.2 Gefäß einstellen	12
6.3 Mischvorgang starten	13
6.4 Mischvorgang beenden	13
6.5 Arbeitsende	13
6.6 NOT-AUS Schalter	13
7. Fehler und Fehlerbehebung	14
7.1 Mögliche Fehlermeldungen im Display	14
7.2 E080 MU unlocked	15
7.3 Tür manuell entriegeln	16
7.4 Sicherungen am Gerät	16
7.4.1 Gerätesicherung	16
7.4.2 DC-Sicherung	16
8. Reinigung, Wartung und Reparatur	17
8.1 Reinigung	17
8.2 Wartung	17
8.3 Reparatur	17
9. Verbrauchsmaterial	18
10. Lagerung , Entsorgung	18
10.1 Lagerung	18
10.2 Entsorgung	18
11. Anhang	19
11.1 Technische Daten	19
11.2 Abmessungen	20
11.3 EG-Konformitätserklärung	21
11.4 Garantieerklärung	21

1. Übersichtszeichnung

1.1 Maschinenelemente



Maschinenelemente

1. Maschinenfüße	5. Manuelle Türentriegelung
2. Schiebetür	6. Bedienteil CSE
3. Netzschalter	7. Schlitten mit Spannteller unten
4. NOT AUS Schalter	8. Arretierhebel

1.2 Bedien- und Anzeigeelemente



	Taste DOOR	<ul style="list-style-type: none"> • ÖFFNEN der Tür
	Taste E	<ul style="list-style-type: none"> • ÖFFNEN der Mischeinheit • STOP – Mischvorgang beenden • QUITTIEREN von Meldungen
	Taste I	<ul style="list-style-type: none"> • Mischzeit I (Werkseinstellung 1:00 Minuten)
	Taste II	<ul style="list-style-type: none"> • Mischzeit II (Werkseinstellung 2:00 Minuten)
	Taste III	<ul style="list-style-type: none"> • Mischzeit III (Werkseinstellung 3:00 Minuten)

Um die Mischzeiten anzupassen wenden Sie sich bei Bedarf an einen autorisierten Servicetechniker

2. Zu diesem Dokument

Diese Anleitung verwendet Symbole und Auszeichnungen, die Ihnen das schnelle Auffinden von Informationen erleichtern. Lesen Sie die Erläuterungen dazu im folgenden Abschnitt. Lesen Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung besonders sorgfältig. Sicherheitshinweise finden Sie in Kapitel 2. Warnhinweise finden Sie in den Einleitungen der Kapitel und vor Handlungsanweisungen.

Das Urheberrecht für Bilder und Texte liegt bei der Collomix GmbH.

Betriebsanleitung vor Erstinbetriebnahme unbedingt lesen. Sicherheitshinweise beachten. Für künftige Verwendung aufbewahren. Diese Dokumentation unterliegt keinem Änderungsdienst.

2.1 Zeichen und Symbole

Warnhinweise

Nachfolgende Symbole und Signalwörter werden in der vorliegenden Dokumentation verwendet.

Symbol	Bedeutung
GEFAHR 	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, treten Tod oder schwere Körperverletzungen ein, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
WARNUNG 	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können Tod oder schwere Körperverletzungen eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
VORSICHT 	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können leichte Körperverletzungen eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
ACHTUNG	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können Funktionsstörungen oder Sachschäden eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
WICHTIG	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, erfolgen Bedienungserleichterungen oder Querverweise.

Aufbau von Warnhinweisen

GEFAHR

Die erste Zeile beschreibt Art und Quelle der Gefahr

Die zweite Zeile beschreibt die Folgen, wenn keine Maßnahmen zur Gefahrenabwehr getroffen werden.

→ Die letzte Zeile beschreiben Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Missachtung der Sicherheitssymbole

Missachten der Warnhinweise am Gerät und in der Betriebsanleitung kann zu Verletzungen und weitere Gefahren führen.

→ Warnhinweise am Gerät und in der Betriebsanleitung beachten.



Nachfolgende spezielle Sicherheitssymbole werden an entsprechenden Textstellen in dieser Betriebsanleitung verwendet:

Gebotszeichen

Symbol	Erläuterung	Symbol	Erläuterung
	Informationen beachten		Nach Gebrauch Netzstecker ziehen Vor Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen

Warnzeichen

Symbol	Erläuterung	Symbol	Erläuterung
	Warnung vor einer Gefahrstelle		Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Positionsnummern zu Abbildungen werden im Text in Klammern wiedergegeben.

3. Zu Ihrer Sicherheit

Der Biaxialmischer wurde unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen entwickelt, gefertigt und geprüft. Trotzdem bestehen Restrisiken.

- Lesen Sie deshalb die Betriebsanleitung, bevor Sie mit der Maschine arbeiten.
- Betriebsanleitung griffbereit an der Maschine aufbewahren.
- Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Besitzer weiter.

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die grundlegenden Sicherheitshinweise dieses Kapitels werden in den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung durch konkrete Warnhinweise ergänzt.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Biaxialmischer dient zum Mischen von:

- Farben
- Farbgranulat
- Fassadenfarben
- Industriellen Farben
- Putzen
- Anderen dünnflüssigen Materialien.

Eine andere oder erweiterte Nutzung des Biaxialmischers gilt als nicht bestimmungsgemäß und damit sachwidrig. In diesem Fall kann die Sicherheit und deren Schutz beeinträchtigt werden. Für hieraus entstehende Schäden haftet das Unternehmen Collomix GmbH nicht. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung
- Das Beachten aller Sicherheitshinweise
- Das Einhalten der Inspektions- und Wartungsarbeiten

3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen, die Gefahren für den Benutzer, Dritte oder für den Biaxialmischer mit sich bringen können, sind:

- Das Verwenden des Biaxialmischer und des Zubehörs entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung.
- Das Verwenden beschädigter oder nicht für Mischer geeignete Gebinde.
- Das Mischen explosionsgefährlicher Stoffe.
- Das Mischen von Stoffen, die miteinander chemisch reagieren, insbesondere sich ausdehnende Stoffe.
- Das Mischen von chemisch aggressiver Stoffe und ätzender Flüssigkeiten.
- Das Betreiben der Anlage außerhalb der in Kapitel „Inbetriebnahme / Bedienung“ beschriebenen physikalischen Einsatzgrenzen.
- Das Ändern der Steuerungssoftware ohne vorherige Absprache mit der Collomix GmbH.
- Veränderungen am Biaxialmischer sowie An- und Umbauten ohne vorherige Absprache mit der Collomix GmbH.
- Das Betreiben der Anlage entgegen den Bestimmungen der Betriebsanleitung bezüglich Sicherheitshinweisen, Installation, Betrieb, Wartung und Instandhaltung, Rüsten und Störungen.
- Das Überbrücken oder außer Betrieb nehmen von Sicherheits- und Schutzvorkehrungen der Anlage.
- das Betreiben der Anlage bei / mit offensichtlichen Störungen
- Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, ohne dass die Anlage ausgeschaltet wurde.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzulässige Änderungen

Durch eigenmächtige Veränderungen an der Anlage und den Einsatz von Ersatzteilen fremder Hersteller bestehen Gefahren.

- Original-Ersatzteile und –Zubehör des Herstellers verwenden.
- Keine Änderungen, An- oder Umbauten ohne Genehmigung des Herstellers durchführen.



3.4 Qualifikation des Bedienpersonals

Die Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber und das Personal mit folgenden Kompetenzgebieten:

Arbeitsbereich	Kompetenz
Installation, Transport und Lagerung	Fachpersonal
Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme	unterwiesenes Personal
Betrieb	unterwiesenes Personal
Wartung und Instandhaltung	Fachpersonal
Störungsbeseitigung	Fachpersonal

Definition nach DIN EN 60204-1:

Unterwiesenes Personal:

Eine Person, die durch eine Fachkraft über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angeleitet sowie über die notwendigen Schutzvorrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

Fachpersonal:

Eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

3.5 Sicherheitseinrichtungen am Gerät

Die Maschine ist mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen versehen. Diese dienen dazu, Gefahren für Leib und Leben durch elektrische und mechanische Einwirkungen der am Biaxialmischer tätigen Personen zu verhindern und materielle Schäden an der Anlage zu begrenzen.

- Sicherheitseinrichtungen nicht umgehen, entfernen oder unwirksam machen.
- Anlage nicht betreiben, wenn die Schutzeinrichtungen nicht vollständig und funktionstüchtig sind.

Geschlossenes Gehäuse

Das nur mit Werkzeugen zu öffnende Gehäuse bildet eine feststehende, trennende Schutzeinrichtung, die den Anwender vor elektrischen und mechanischen Gefahren zuverlässig schützt. Betreiben Sie deshalb niemals die Maschine, wenn die Rückwand oder andere Abdeckungen geöffnet sind; ziehen Sie vor dem Öffnen dieser den Netzstecker, um einen Anlauf zu vermeiden.

Maschinentüre mit Zuhaltung

Die Tür bildet eine verriegelnde, trennende Schutzeinrichtung mit Zuhaltung. Bei geöffneter Tür kann die Maschine nicht gestartet werden. Die Tür wird erst nach Beendigung des Mischvorgangs und Entspannen des Mischgefäßes freigegeben. Betreiben Sie niemals die Maschine, wenn die Maschinentüre beschädigt ist.

NOT-AUS Schalter

Bei Notfällen dient die NOT-AUS-Funktion um im Bedarfsfall die laufende Maschine anzuhalten.

3.6 Restgefahren

Trotz aller getroffenen Vorkehrungen können nicht offensichtliche Restrisiken bestehen. Restrisiken können reduziert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

4. Gerätebeschreibung

Der Biaxialmischer ist ein stationäres Mischgerät für geschlossene, dicht schließende, runde und ovale Gefäße, aus Metall oder Kunststoff. Es können Farben, Farbkonzentrate, Bauten- und Industrielacke sowie Putze und sonstige niedrigviskose Materialien gemischt werden.

Der Einsatzbereich erstreckt sich vom Farbengroß- und -einzelhandel, der Farben, Lack- und chemischen Industrie, bis hin zu sinnverwandten Bereichen. Besonders eignet sich dieses Mischgerät als Systemkomponente für Farbdosiersysteme.

Das Gefäß wird in der Maschine automatisch gespannt und durch gleichzeitige Rotation um seine Längs- und Querachse gemischt.

Die erforderliche Mischzeit sowie die Eignung der Gefäße sind vor Verwendung durch Mischversuche zu ermitteln.

5. Aufstellung und Inbetriebnahme

Bei der Aufstellung der Maschine sind die geltenden elektrischen Vorschriften sowie die zusätzlichen Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung zu beachten.

5.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- Diese Gebrauchsanleitung
- Eine PERMA® Langzeitschmierung
- Ein Gummiband zur Henkelsicherung
- Eine Netzanschlussleitung

5.2 Maschine auspacken und aufstellen

Die Maschine wird auf einer Holzpalette in wieder verwertbarer Kartonverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen. Bewahren Sie alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport auf.

Die Maschine darf nur von qualifiziertem Fachpersonal mit geeignetem Hebezeug zb. einem Gabelstapler von der Palette gehoben werden. Die Gabel dabei nur von vorne oder hinten einfahren um die Transportrollen (5.3) nicht zu beschädigen!

Beachten das unter 11.1 angegebene Maschinengewicht um die zulässige Traglast des Bodens nicht zu überschreiten.

Betreiben Sie die Maschine nicht auf der Versandpalette oder auf anderen ungeeigneten Untergründen.

Bei der Aufstellung ist auf ausreichend Arbeitsfläche vor der Maschine zu achten. Die geöffneten Türen der Maschinen dürfen nicht in Gänge oder Laufwege ragen!

Überprüfen Sie die ebene Ausrichtung und den sicheren Stand der Maschine geg. mit einer Wasserwaage. Bei Bedarf Unebenheiten mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen (1) ausgleichen.

5.3 Transportrollen

Die Maschine ist mit zwei Transportrollen an der Unterseite des Gehäuses ausgestattet. Die Transportrollen können mit Hilfe je einer Schraube an beiden Seiten der Maschine ausgefahren werden

- Transportrollen mit einem Schraubenschlüssel (SW 17) auf beiden Seiten der Maschine ausfahren.
- Um die Maschine während des Transports sicher greifen zu können, muss die Tür geöffnet werden. Geöffnete Tür mit der Hand gegen zurückschwingen sichern.
- Maschine vorsichtig kippen und bewegen

Nach bewegen der Maschine Transportrollen wieder einfahren.

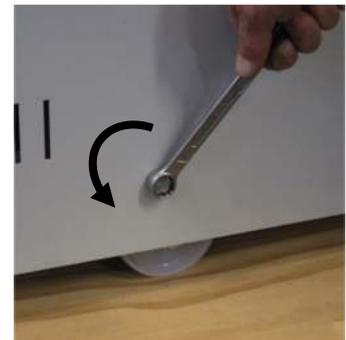
5.4 Netzanschluss

Auf korrekte Absicherung der Steckdose wie unter 11.1 beschrieben ist zu achten. Nur Fehlerstromschutzschalter (RCD) Typ B verwenden.

Netzanschlussleitung so verlegen, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben ausgeschlossen ist.



Maschinenfüße



Transportrolle

5.5 Aktivieren der Permanentschmierung

Die Maschine ist mit einer PERMA® Langzeitschmierung für den Kegelradsatz in der Nabe ausgestattet. Diese muss vor der Inbetriebnahme aktiviert werden.

Zum leichteren Einbau zuerst die Spannteller der Mischeinheit durch Betätigen der **Taste E** öffnen. Das Reduzierstück sitzt an der linken Seite der Nabe.

PERMA®- Patrone aktivieren. Dazu die mitgelieferte graue Aktivierungsschraube soweit in die Patrone eindrehen, bis die Haltetasche komplett abreißt. Die schwarze Abdeckkappe an der Patrone abschrauben.

Die Patrone in das bereits werkseitig eingebaute Reduzierstück an der Nabe einschrauben.

Einbaudatum auf der Patrone vermerken, die Schmierung ist für 12 Monate gewährleistet. Danach muss die Patrone ersetzt werden.

Zusätzlich die der Patrone beiliegende Beschreibung des Herstellers beachten. Nur PERMA Schmierkartuschen mit **MOLYKOTE® 165 LT** Fett verwenden!



PERMA® Schmierung

5.6 Gerät in Betrieb nehmen

Vor Inbetriebnahme oder nach allen Wartungs- und Reparaturarbeiten muss ein Probelauf mit leerem Mischgefäß durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu überprüfen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch hervorstehende Teile

Am Gerät können Teile wie z.B. die Tür und der Schlitten mit Spannteller hervorstehen.

- Arbeiten am Gerät und in der Nähe des Geräts stets sorgfältig durchführen.
- Bei Nichtgebrauch die Maschine schließen und am Netzschalter ausschalten.



6. Bedienung

Maschine vor Arbeitsbeginn auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktionstüchtigkeit aller Teile überprüfen. Die Maschine nicht mit defekten oder fehlenden Teilen in Betrieb nehmen.

Alle sicherheitsrelevanten Bauteile der Maschine vor Arbeitsbeginn auf einwandfreie Funktion überprüfen. Defekte oder beschädigte Teile sind vor Beginn der Arbeit durch befähigtes Personal zu ersetzen

6.1 Maschine einschalten

Die Maschine wird über den Netzschalter (3) eingeschaltet. Nach einer automatischen Initialisierung wird READY im Display angezeigt.

Während der Initialisierung festgestellte Fehler werden im Display im Klartext angezeigt.

6.2 Gefäß einstellen

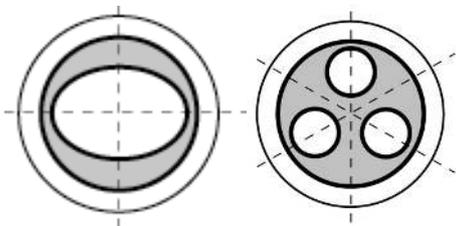
Nur mit ausreichend stabilen und dichtschießenden Gefäßen mischen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Hersteller der Mischgefäße.

Zum Einstellen des Gefäßes gehen Sie wie folgt vor:

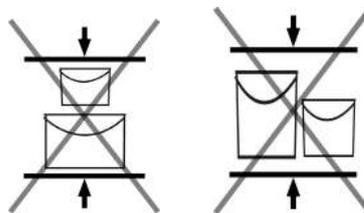
- Tür mit der DOOR-Taste entriegeln und öffnen.
- Arretierhebel (8) nach links drücken und Spannteller (7) nach vorne ziehen.
- Die Mischeinheit bei Bedarf durch Betätigen der **Taste E** öffnen um diese an die Höhe des Gefäßes anzupassen.
- Zulässiges Gewicht und Abmessungen des Mischgefäßes beachten. Maschine niemals überladen!
- Mischgefäß mittig auf den Misch Tisch stellen und Gefäßhenkel immer mit Spanngummi oder Klebeband sichern.
- Nur unbeschädigte Gefäße verwenden, Gefäße niemals stapeln!
- Mehrere identische Gefäße können Zeitgleich gemischt werden. Dabei unbedingt auf eine symmetrische Anordnung der Gefäße auf dem Spannteller beachten.
- Spannteller (7) in die Maschine zurückschieben bis dieser **einrastet** und Tür schließen.



Henkel mit Gummi sichern



Gefäße immer mittig anordnen.



Gefäße nicht stapeln!

6.3 Mischvorgang starten

Der Mischvorgang kann nur bei geschlossener Tür gestartet werden.

Taste I, II oder III zum Starten des Mischvorgangs drücken. Die zugehörigen Mischzeiten können dem LC-Display über dem Tastenfeld entnommen werden.

Das Mischgefäß wird in der Mischeinheit eingespannt und der Mischvorgang gestartet. Die noch verbleibende Mischzeit wird während des Mischvorgangs im Display angezeigt.

6.4 Mischvorgang beenden

Nach Ablauf der gewählten Zeit

Der Mischvorgang wird automatisch beendet. Die Mischeinheit wird in 12Uhr Stellung positioniert und automatisch geöffnet. Türe öffnen und Mischgefäß entnehmen.

Vor Ablauf der gewählten Zeit

Durch Drücken der Taste E kann der Mischvorgang jederzeit vorzeitig beendet werden.

6.5 Arbeitsende

Bei Nichtgebrauch der Maschine ist der Schlitten (7) in die Maschine zu schieben und die Türen (2) sind geschlossen zu halten.

Die Maschine bei Arbeitsende mit dem Netzschalter (3) ausschalten.

6.6 NOT-AUS Schalter

Durch Betätigen des NOT-AUS Schalters kann die Maschine in einer Gefahrensituation abgeschaltet werden.

Nach dem Abschalten läuft die Mischeinheit aus und bleibt in der erreichten Stellung stehen. Die Mischeinheit **positioniert nicht automatisch in 12Uhr Position**

NOT-AUS-Schalter zurückstellen

Der NOT-AUS Schalter muss von Hand zurückgestellt werden.

- Das rote Betätigungselement in Urzeigersinn drehen.
- Nach Rückstellen des NOT-AUS Schalters die Meldung im Display durch Betätigen der Taste E zurücksetzen.

GEFAHR

Lebensgefahr durch gefährliche elektrische Spannung

In Leitungen und Einrichtungen verbleibt elektrische Restenergie, wenn der NOT-AUS Schalter betätigt wird. Der NOT-AUS Schalter trennt die Maschine nicht von der Netzspannung.

- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten die Maschine immer durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung trennen.



Nach Zurückstellen des NOT-AUS-Schalters muss die die Mischeinheit in 12 Uhr Stellung gedreht werden um das eingespannte Gefäß zu lösen. Befolgen Sie dazu die Anweisungen unter 7.2 E080 MU unlocked.

7. Fehler und Fehlerbehebung

Anhand der in diesem Kapitel aufgeführten Fehlerbehebungstabellen können Sie prüfen, ob Sie den Fehler selbst beheben können oder ein Kundendienst erforderlich ist.

GEFAHR

Lebensgefahr durch gefährliche elektrische Spannung

Die in dieser Tabelle grau hinterlegten Tätigkeiten dürfen ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Da hierfür Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen entfernt werden müssen.



7.1 Mögliche Fehlermeldungen im Display

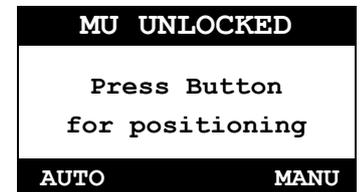
Störung	Beschreibung	Maschinenzustand	Maßnahmen
E010	Tür offen	• Türe geöffnet	• Türe schließen
		• Türe geschlossen	• Türverriegelung überprüfen • Leitung/Stecker zur Türverriegelung überprüfen
E020	NOT AUS betätigt	• NOT-AUS Taster gedrückt	• NOT-AUS Taster entriegeln
		• NOT-AUS Taster nicht gedrückt	• Schaltelement NOT-AUS Taster überprüfen • Leitung/Stecker zum NOT-AUS überprüfen
E050	Gefäß defekt	• Gefäß defekt	• Gefäß zu labil
			• Spanndruck überprüfen, ggf. justieren
E070	Mischeinheit verriegelt	• Raststift verriegelt	• Raststift blockiert- reinigen und ölen ggf. ersetzen
		• Raststift entriegelt	• Leitung/Stecker zum Schalter Verriegelung Mischeinheit überprüfen • Schalter Verriegelung Mischeinheit defekt
E080	Mischeinheit nicht verriegelt	• Raststift verriegelt	• Mischeinheit per Hand positionieren • Leitung/Stecker zum Schalter Verriegelung Mischeinheit überprüfen • Schalter Verriegelung Mischeinheit defekt
		• Raststift entriegelt	• Leitung/Stecker zum Schalter Verriegelung Mischeinheit überprüfen • Schalter Verriegelung Mischeinheit defekt
E120	Geschwindigkeit zu langsam	• Mischeinheit dreht sich	• Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Position überprüfen • Näherungsschalter Position defekt
		• Mischeinheit dreht sich nicht	• Frequenzumrichter überprüfen • Sicherheitsschalter Tür überprüfen • Motor überprüfen
E130	Geschwindigkeit zu schnell	• Mischgefäß dreht zu schnell	• Mischgeschwindigkeit verringern
E150	Fehler Spannmotor	• Mischgefäß ist nicht gespannt	• Spannmotor prüfen • Zuleitung Spannmotor prüfen • Steuerung überprüfen

Störung	Beschreibung	Maschinenzustand	Maßnahmen
E170	Fehler Türverriegelung		<ul style="list-style-type: none"> • Tür vollständig schließen • Türverriegelung überprüfen • Anschluss der Türverriegelung überprüfen • Türmotor überprüfen
E180	Tür nicht geöffnet	<ul style="list-style-type: none"> • Die Tür ist nicht offen • Mischgefäß ist gespannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Tür mit dem DOOR Taster öffnen • Türverriegelung überprüfen • Anschluss der Türverriegelung überprüfen • Türmotor überprüfen

7.2 E080 MU unlocked

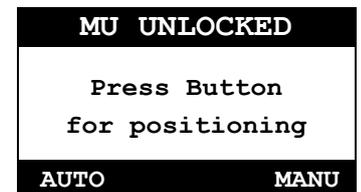
Die Mischeinheit wurde nicht auf 12 Uhr Position positioniert und eingerastet.

Dieser Zustand tritt auf nachdem der NOT AUS Schalter betätigt wurde oder wenn die Stromzuführung während des Mischvorgangs unterbrochen wurde.



AUTO

Bei gespanntem Gefäß oder ungeladener Mischeinheit kann die Mischeinheit mit der Taste I (Auto) vollautomatisch positioniert und eingerastet werden.

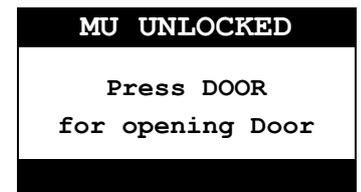


MANU

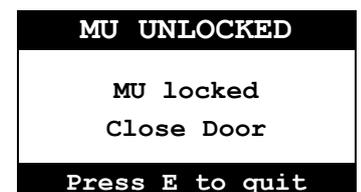
Wenn das Mischgefäß nicht mehr eingespannt ist muss die Mischeinheit manuell positioniert werden.

Nach betätigen der Taste III (MANU) kann die Tür durch betätigen der Taste DOOR geöffnet werden

Mischgefäß aus dem Mischraum entfernen und Mischeinheit per Hand in 12 Uhr Position einrasten.



Manuelle Positionierung mit der E Taste quittieren.



7.3 Tür manuell entriegeln

Die Maschine ist mit einer Sicherheitszuhaltung ausgestattet, die nach Schließen der Tür automatisch verriegelt. Im Fall einer Störung oder bei Stromausfall kann die Tür manuell entriegelt werden.

- Maschine durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung trennen.
- Warten bis die Mischeinheit zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Kunststoffabdeckstopfen (5) an der Türentriegelung entfernen.
- Mit einem Schraubendreher die Entriegelung in Pfeilrichtung ziehen.
- Tür öffnen.



Türentriegelung

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nachlaufende Maschinenteile.

Bei betätigen der manuellen Türentriegelung wird der Mischvorgang automatisch unterbrochen. Die Mischeinheit läuft jedoch einige Sekunden bis zum vollständigen Stillstand nach.

- Manuelle Türentriegelung nur im Notfall benutzen und keinesfalls bei laufender Maschine betätigen.
- Vor Betätigung der manuellen Türentriegelung die Maschine immer durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung zu trennen.



7.4 Sicherungen am Gerät

7.4.1 Gerätesicherung

Sollte bei vorhandener Netzspannung der eingeschaltete Netzschalter nicht leuchten, so kann eine defekte Gerätesicherung die Ursache sein.

Die Gerätesicherung befindet sich im Netzanschluss an der Rückseite der Maschine. Verwenden Sie nur Ersatzsicherungen vom Typ 230V/10AT mit den Abmessungen 5x20mm.

Sollte die Gerätesicherung erneut auslösen, liegt ein Defekt der Steuerung vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Servicepartner zur Fehlerbehebung.



Gerätesicherung

7.4.2 DC-Sicherung

Sollte bei eingeschaltetem Netzschalter keine Anzeige im Display des Bedienteils sein, so kann eine ausgelöste DC Sicherung die Ursache sein.

Die DC Sicherung befindet sich neben dem Netzschalter. Warten Sie nach Auslösen der Sicherung mindestens eine Minute und drücken sie erst dann den Stift zurück, bis dieser einrastet.

Sollte die Gerätesicherung erneut auslösen, liegt ein Defekt der Steuerung vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Servicepartner zur Fehlerbehebung.



DC Sicherung

8. Reinigung, Wartung und Reparatur

Um die stetige Funktionsfähigkeit der Maschine zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Überprüfung, Reinigung und Wartung der Maschine erforderlich.

Vor allen Reinigungs-Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Maschine durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung zu trennen.



8.1 Reinigung

Entfernen Sie ausgetretenes Mischgut sofort aus dem Inneren der Maschine. Verwenden Sie dazu einen Lappen oder eine Spachtel. Achten Sie darauf keine Anschlussleitungen und Sensoren zu beschädigen.

Verschmutzte Gewindespindeln (4) können mit einem Lappen oder einer Messing Bürste gesäubert werden. Die Gewindespindel und die Keilwelle müssen nach der Reinigung wieder mit **MOLYKOTE® BR 2 plus** geschmiert werden.

Die Führungssäulen (1) mit einem geeigneten Lösungsmittel reinigen. Bei hartnäckigem Schmutz kann Schleifpapier der Korngröße 400 verwendet werden. Nach der Reinigung müssen die Führungssäulen mit Öl (z.B. Motoröl SAE 15W30) geschmiert werden.

Keinesfalls WD 40 oder Schmiermittel, die Silikon oder Teflon enthalten, verwenden!



ACHTUNG

Beschädigungen der Maschine durch trocken gelaufene Kugellager

Durch das Reinigen der Maschine mit einem Hochdruckreiniger wird die Fettschmierung der Kugellager ausgewaschen und diese laufen trocken.

- Maschine niemals mit einem Hochdruckreiniger oder Ähnlichem reinigen
- Trockengelauene Kugellager sofort ersetzen.

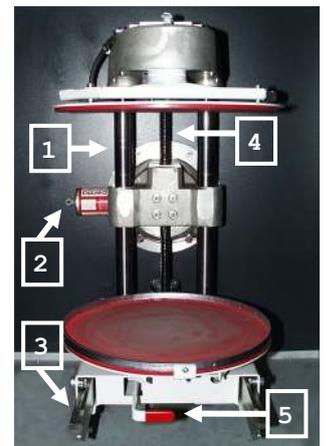
8.2 Wartung

wöchentliches Intervall:

- Maschine reinigen.
- Die beiden Führungssäulen (1) der Mischeinheit leicht mit Schmieröl bestreichen.

6-monatiger Intervall:

- Zustand der PERMA Schmierung (2) überprüfen, dazu die Anweisungen unter 5.5 beachten.
- Die Gewindespindel (4) und Keilwelle (hinter der Gewindespindel) mit MOLYKOTE® BR 2 plus schmieren.
- Leichtgängigkeit des Arretierstifts der Mischeinheit kontrollieren.
- Den Arretierhebel (5) auf Leichtgängigkeit prüfen und leicht einfetten.
- Schlitten (3) mit Spannteller auf Leichtgängigkeit prüfen. Verschmutzungen entfernen.
- Leichtgängigkeit sämtlicher Kugellager prüfen. Kugellager befinden sich am Schlittenauszug, den beiden Spannbacken, an der Antriebswelle und an den Spanntellern.



1 Führungssäulen
2 PERMA Schmierung
3 Schlittenauszug
4 Gewindespindel
5 Arretierhebel

8.3 Reparatur

Wenden Sie sich im Servicefall bitte an den Kundendienst oder den Hersteller der Maschine.

GEFAHR

Lebensgefahr durch gefährliche elektrische Spannung

Öffnen sie keinesfalls Abdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen der Maschine. Reparaturen dürfen ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Nach erfolgter Reparatur ist der ordnungsgemäße Zustand aller Sicherheitseinrichtungen und der elektrischen Ausrüstung zu überprüfen und zu dokumentieren.



- Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.
- Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!
- Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen und müssen vom Hersteller genehmigt werden.

9. Verbrauchsmaterial

Folgendes Verbrauchsmaterial ist beim Hersteller erhältlich:

Teil	Art.-Nr.
Beutel á 10 St. Gummi für Henkelsicherung 200 mm Ø	61326
Beutel á 10 St. Gummi für Henkelsicherung 160 mm Ø	61327
Beutel á 10 St. Gummi für Henkelsicherung 140 mm Ø	61328
Molykote® BR2 Plus 100g	61298
PERMA© Schmierkartusche mit Aktivierungsschraube	72047

Ersatzteillisten sind unter www.collomix.de verfügbar.

10. Lagerung , Entsorgung

10.1 Lagerung

Die Lagerstätte muss kühl und trocken sein, um Korrosion an einzelnen Teilen der Anlage nicht zu begünstigen.

Die Raumtemperatur der Lagerstätte muss konstant im frostfreien Bereich liegen.

- Gerät so verpacken, dass während der Lagerung das Gerät nicht durch äußere Einflüsse beschädigt wird.
- Gegebenenfalls Kartonagen und anderes Verpackungsmaterial verwenden.
- Gerät gegen unbeabsichtigtes Kippen und Instabilität sichern.

10.2 Entsorgung

Die Transportverpackung besteht aus recyclingfähigem Material. Dieses Material entsprechend entsorgen.

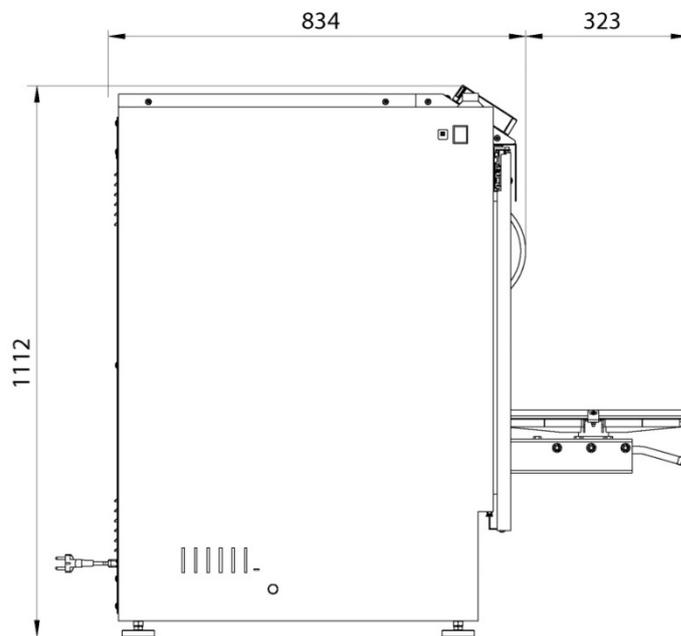
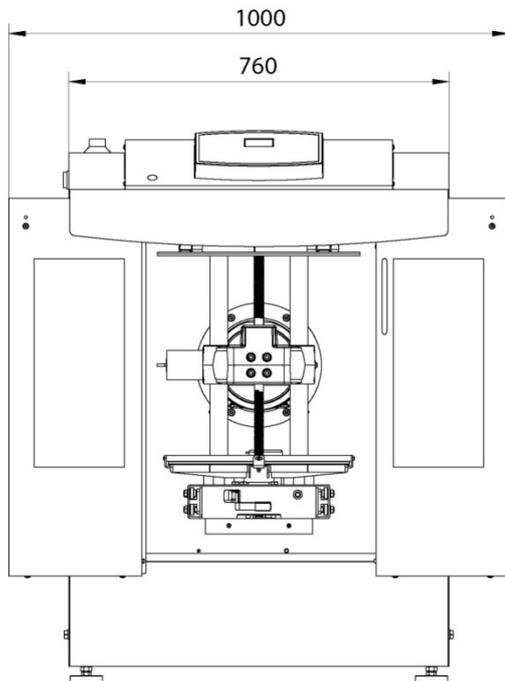
Am Ende der Nutzungsdauer muss die Maschine fachgerecht entsorgt und damit die verwendeten Rohstoffe dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

11. Anhang

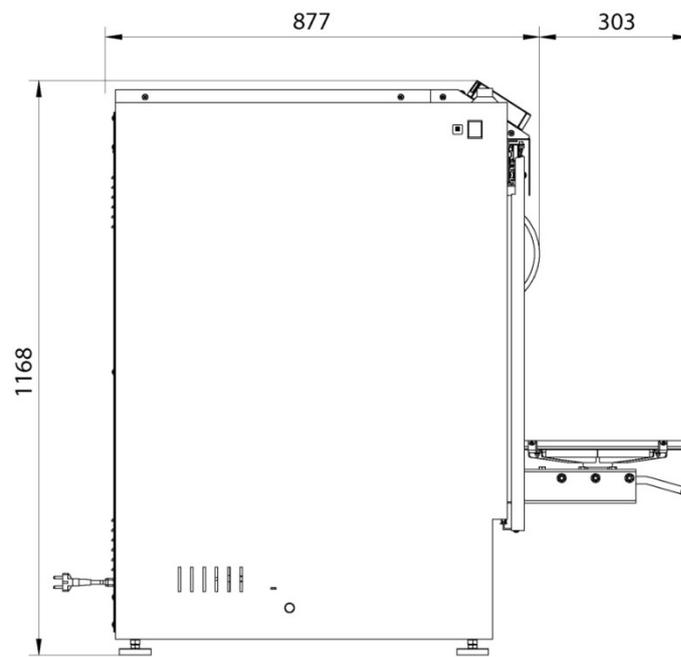
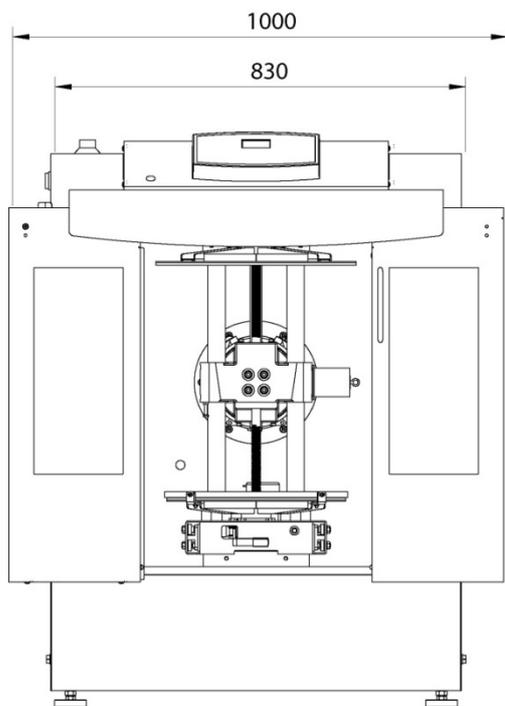
11.1 Technische Daten

	BIAX 35	BIAX 45
Netzspannung:	230V / 50Hz	
Nennleistung:	1,1kW	1,5kW
Gerätesicherung:	10AT	
Gebäudevorsicherung:	16 A C (RCD Typ B)	
Drehzahl Mischeinheit:	- 170 UpM	
Mischgewicht:	max. 35 kg	max. 40 kg
Gefäßhöhe:	90 - 400 mm	110 – 450 mm
Gefäßdurchmesser:	max. \varnothing 365 mm	
Umgebungstemperatur:	5 ... 30°C	
Maschinengewicht:	201 kg	223 kg
Geräuschemission nach 2006/42/EG		
Schalldruck L_{pA}	64 dB re 20 μ Pa	
Schalleistung L_{WA}	75 dB re 1 pW	
Messunsicherheit K_{pA+WA}	3 dB	

11.2 Abmessungen



Abmessungen BIAx 35



Abmessungen BIAx 45

11.3 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung der Produkte

BIAX 35 und BIAX 45

mit nachstehenden europäischen Richtlinien:

2006/42/EG; 2004/108/EG (gültig bis 19. April 2016); 2014/30/EU (gültig ab 20. April 2016); 2011/65/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2006 + A1:2009 + AC:2010, EN ISO 12100:2010, EN ISO 13849-1:2008 + AC:2009, EN 55011:2009 + A1:2010, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013, EN 61000-6-2:2005 + AC:2005

Technische Unterlagen sind anzufordern bei:

Collomix GmbH, Abt. Technische Entwicklung, Daimlerstr. 9, 85080 Gaimersheim, Deutschland

Gaimersheim, 19.01.2016

Alexander Essing
Geschäftsführer



Hersteller:

Collomix GmbH
Daimlerstr. 9
85080 Gaimersheim
Bundesrepublik Deutschland

Tel.: +49 (0)8458 32 98 – 0

Fax: +49 (0)8458 32 98 30

WICHTIG

Diese Konformitätserklärung erlischt wenn an der Maschine Änderungen oder Modifikationen durchgeführt werden die nicht vom Hersteller genehmigt sind.

11.4 Garantieerklärung

Ihre Ansprüche im Falle einer notwendigen Nachbesserung entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Lieferbedingungen.

Sie finden diese auf unserer Website www.collomix.de. Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere Allgemeinen Lieferbedingungen auch gerne zu.

Collomix GmbH
Daimlerstr. 9, D-85080 Gaimersheim
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: ++49 (0)8458 32 98 - 0
Fax: ++49 (0)8458 32 98 30
www.collomix.de
